



Sachbearbeitung	Familie, Kinder und Jugendliche		
Datum	13.10.2008		
Geschäftszeichen	FAM-AL		
Beschlussorgan	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 05.11.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 382/08

---

Betreff: Mobile Jugendarbeit im Ulmer Süden - künftige Trägerschaft

Anlagen:

**Antrag:**

1. Darüber zu entscheiden, ob die Aufgabe der Mobilien Jugendarbeit in Wiblingen ab dem 01.01.2009 von der Arbeiterwohlfahrt Ulm oder der Caritas Ulm wahrgenommen werden soll.
2. die Mittel in bisheriger Höhe dem neuen Träger zur Verfügung zu stellen.

Frau Sachtleben, Angelika

Genehmigt: BM 2.OB	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	_____	Eingang OB/G _____
_____	_____	Versand an GR _____
_____	_____	Niederschrift § _____
_____	_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Die Mobile Jugendarbeit wurde in Wiblingen bislang vom Verein für Mobile Jugendarbeit wahrgenommen. Grundlage der Leistungserbringung war ein Budgetvertrag zwischen der Stadt Ulm und dem Verein. Die Stadt Ulm leistet Zuschüsse in Höhe von 83.400 €, das Land Baden-Württemberg hat sich darüber hinaus bislang einen pauschalierten Zuschuss in Höhe von 20.000 € geleistet. Zur Aufgabenwahrnehmung sind 2 pädagogische Fachkräfte in Vollzeit im Einsatz.

Der Verein löst sich zum 31.12.2008 auf und gibt die Aufgabe an die Stadt Ulm zurück.

Die Arbeiterwohlfahrt Ulm, Träger der Mobilen Jugendarbeit in Böfingen und die Caritas, die die Mobile Jugendarbeit in der Weststadt leistet, haben im September verbindlich mitgeteilt, künftig auch die Mobile Jugendarbeit in Wiblingen im bisherigen, vertraglich vereinbarten Umfang wahrzunehmen. Voraussetzung sei u.a. die Beibehaltung der bisherigen städtischen Zuschusshöhe.

Die Stadt Ulm ist der gesetzlich verankerten Subsidiarität verpflichtet. Aufgaben sind damit nur dann in eigener Verantwortung durchzuführen, wenn nicht geeignete freie Träger diese übernehmen wollen. Mit der AWO und der Caritas stehen 2 geeignete Träger mit gleicher Kompetenz zur Verfügung. Die Aufgabenerfüllung erfolgt auf der Grundlage der Sozialraumorientierung und der aktualisierten Gesamtkonzeption Mobile Jugendarbeit / Streetwork(GD 365/08).

Beide Träger stellen sich in der Ausschusssitzung vor.